



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

Transparenz durch Tests - Einblicke in die Denkwelt der Studierenden

Sascha Wolf

„PROFESSIONELL LEHREN AN DER HSPV NRW“

ONLINE-SAMMELBAND MIT
ABSCHLUSSBEITRÄGEN DES
HOCHSCHULDIDAKTISCHEN
ZERTIFIKATSPROGRAMMS DER HSPV NRW –
FORTLAUFENDE REIHE

HERAUSGEGEBEN VON
MARTIN BORNTRÄGER,
PRÄSIDENT DER HSPV NRW

2024

Abstract

Dieses Lehrprojekt untersucht, ob es für Studierende und Lehrende nützlich sein könnte, einen Einblick in die Denkweise (anderer) Studierender zu erhalten. Im besten Fall erhalten Studierende hierdurch einen Anreiz, die eigene Herangehensweise an die Bearbeitung von Aufgaben zu hinterfragen und ggfs. zu ändern. Lehrende erhalten zudem Hinweise, wie die eigene Lehre aus didaktischer Sicht noch adressatengerechter ausgestaltet werden kann.

Der Einsatz von digitalen Elementen gewinnt auch in der Lehre an der HSPV NRW zunehmend an Bedeutung. In diesem Lehrprojekt wurden daher in ILIAS die E-Learning-Bausteine Test, Forum und Umfrage gezielt in einem mehrschrittigen Prozess eingesetzt. Hierdurch konnten wesentliche Erkenntnisse in Bezug auf den Nutzen von und die Anforderungen an Tests gewonnen werden.

Thematisch eingebettet wurde das Lehrprojekt in das Modul Kosten- und Leistungsrechnung. Die hier angewendete Lehrmethodik kann jedoch auch auf andere Lehrinhalte übertragen werden.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IV
1 Ausgangssituation und Projektidee.....	5
1.1 Rahmenbedingungen: Einbettung in die Lehre an der HSPV NRW	5
1.2 Bisherige Vorgehensweise in der Lehre.....	5
1.3 Besondere Herausforderungen für Studierende in diesem Modul	6
1.4 Einsatz von E-Learning-Elementen in die Lehre als innovatives Lehrprojekt .	7
2 Planung, Durchführung und Reflexion des Lehrprojektes	9
2.1 Planung und didaktische Begründung	9
2.1.1 Lehrprojekt: Zeitpunkt und Wissensstand der Studierenden.....	9
2.1.2 Einsatz von Tests in der Lehre.....	9
2.1.3 Einsatz des Forums in der Lehre.....	13
2.1.4 Einsatz einer Umfrage in der Lehre.....	16
2.2 Durchführung und Reflexion	19
2.2.1 Bearbeitung der Tests (1. Durchlauf) ohne qualitative Rückmeldung...	19
2.2.2 Einblicke in die Denkwelt der Studierenden: individuelle Lösungsstrategien der Studierenden	20
2.2.3 Bearbeitung der Tests (2. Durchlauf) mit qualitativer Rückmeldung und optionaler Hilfestellung.....	23
2.2.4 Die Umfrage: Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	26
3 Fazit.....	34
4 Literaturverzeichnis	35
5 Anlagenverzeichnis.....	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Qualitative Fragestellung	11
Abbildung 2: Quantitative Fragestellung	12
Abbildung 3: Zuordnungsfrage	12
Abbildung 4: Musterbeitrag - Arbeitsauftrag	14
Abbildung 5: Musterbeitrag - beispielhafte Lösungsstrategie	15
Abbildung 6: Single Choice Frage	17
Abbildung 7: Freitext eingeben.....	18
Abbildung 8: Test ohne qualitative Rückmeldung	20
Abbildung 9: Lösungsstrategie - verbale Erläuterungen	22
Abbildung 10: Lösungsstrategie - mit Berechnungen	22
Abbildung 11: Rückmeldung zu einer Rechtsgrundlage	24
Abbildung 12: Rückmeldung zu einer Berechnung	25
Abbildung 13: Vergleich 1. und 2. Testdurchlauf	26
Abbildung 14: Umfrage - Auswertung Frage 1	27
Abbildung 15: Umfrage - Auswertung Frage 2	28
Abbildung 16: Umfrage - Auswertung Frage 3	28
Abbildung 17: Umfrage - Auswertung Frage 4	29
Abbildung 18: Umfrage - Auswertung Frage 5	30
Abbildung 19: Umfrage - Auswertung Frage 6	31
Abbildung 20: Umfrage - Auswertung Frage 7	31
Abbildung 21: Umfrage - Auswertung Frage 8	32

1 Ausgangssituation und Projektidee

1.1 Rahmenbedingungen: Einbettung in die Lehre an der HSPV NRW

Das Lehrprojekt wurde im Bachelorstudiengang Kommunalen Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung (LL.B.) in dem Kurs BI K 23/05 durchgeführt. Dieser Kurs besteht aus insgesamt 25 Studierenden aus verschiedenen kommunalen Einstellungsbehörden (Kommunen und Kreise).

Inhaltlich wurde das Lehrprojekt in das Teilmodul 4.5.1 Kosten- und Leistungsrechnung verortet. Dieses Teilmodul gehört wiederum zum Modul 4.5 Rechnungswesen II. In der Modulbeschreibung¹ sind insbesondere die folgenden Lehr- und Lerninhalte der Kosten- und Leistungsrechnung aufgeführt:

- Ziele, Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Abgrenzung zum externen Rechnungswesen
- Prinzipien und Gestaltungsformen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Vollkostenrechnung sowie deren Auswertung und Beurteilung
- Teilkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung sowie deren Auswertung und Beurteilung

Der o.g. Bachelorstudiengang weist eine Regelstudienzeit von insgesamt drei Jahren auf. Die in dieses Lehrprojekt involvierten Studierenden befanden sich zum Zeitpunkt der Durchführung des Lehrprojektes in ihrem ersten Studienjahr an der HSPV NRW.

1.2 Bisherige Vorgehensweise in der Lehre

Regelmäßig orientieren sich Lehrveranstaltungen an der HSPV NRW (und anhand der Erfahrung des Autors eines jeweiligen Textes auch an anderen Hochschulen) in erster Linie an der Denkweise des jeweils Lehrenden. Die Lehrenden vermitteln zum Einstieg, z.B. mittels einer Power Point-Präsentation, den Inhalt eines bestimmten Themengebietes. Im Anschluss erhalten die Studierenden ggfs. Übungsaufgaben in Papierform oder digital als PDF-Dokument und versuchen diese in Einzel- oder Gruppenarbeit zu lösen. Im Anschluss werden die Aufgaben im gesamten

¹ Vgl. HSPV NRW, Modulbeschreibungen für den Bachelorstudiengang Kommunalen Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung (LL.B.), S. 46f.

Kursverbund mündlich besprochen bzw. je nach Bedarf mehr oder minder ausführlich diskutiert. Anschließend wird ein neues Themengebiet von der lehrenden Person vorgestellt, woraufhin ggf. die nächsten Übungsaufgaben folgen und der „typische didaktische Ablauf“ einer analogen Lehrveranstaltung beginnt erneut.

Diese Vorgehensweise hat auch der Verfasser dieser Abschlussdokumentation bisher im Teilmodul Kosten- und Leistungsrechnung gewählt: neben mehreren lehrveranstaltungsbegleitenden Präsentationen wurden den Studierenden Übungsaufgaben sowie Alt-Klausuren als PDF-Dokument in der jeweiligen ILIAS-Lernumgebung bereitgestellt.

1.3 Besondere Herausforderungen für Studierende dieses Moduls

Die Studierenden schließen das Modul 4.5 Rechnungswesen II mit einer Prüfungsklausur ab. Hierbei sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Das Modul erstreckt sich über zwei Semester (S 2 und S 3) und damit über ein ganzes Kalenderjahr. d.h. von Januar bis Dezember. Zwischen den beiden Semestern liegt dabei ein vorlesungsfreier Zeitraum von ca. vier Monaten. Die Prüfungsklausur wird erst im Januar des Folgejahres abgelegt, sodass in dieser Lehrinhalte abgefragt werden, deren Besprechung in der Lehrveranstaltung bis zu 12 Monate zurückliegen.
- Zudem besteht das Modul aus zwei Teilmodulen: 4.5.1 Kosten- und Leistungsrechnung sowie 4.5.2 Wirtschaftlichkeitsrechnung. Die beiden Teilmodule weisen durchaus Schnittstellen, jedoch auch viele unterschiedliche Inhalte auf.
- In diesem Modul müssen sich die Studierenden mit einer Vielzahl von Rechenverfahren und Formeln auseinandersetzen. Eine gewisse Zahlenaffinität ist daher von Vorteil. Diesen positiven Blick auf die Arbeit mit Zahlen und die Durchführung diverser Berechnungen bringen erfahrungsgemäß jedoch nicht alle Studierenden mit: einige Studierende haben in der Vergangenheit (z.B. in der Schule oder Erstausbildung) negative Erfahrungen mit mathematischen Inhalten gemacht und stehen diesem Modul daher mit skeptischer, vereinzelt sogar ablehnender, Haltung gegenüber.

Tendenziell nehmen die Studierenden daher dieses Modul und damit auch die Prüfungsklausur als (sehr) anspruchsvoll wahr.

1.4 Einsatz von E-Learning-Elementen in der Lehre als innovatives Lehrprojekt

Bisher fehlte in der Lehre zum einen der gezielte Einsatz von E-Learning-Elementen und zum anderen ein detaillierter Einblick in die Gedankengänge der Studierenden bei der Lösung von Aufgabenstellungen im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung.

Einigen Studierenden scheint, trotz intensiver Erläuterung durch Lehrende, teilweise nicht ganz klar zu sein, wie einzelne Aufgaben und Rechenverfahren der Kosten- und Leistungsrechnung kleinschrittig zu lösen sind. Dieses Lehrprojekt untersucht, ob es für Studierende nützlich sein könnte, einen Einblick in die Denkweise von anderen Studierenden zu erhalten. Im besten Fall erhalten Studierende hierdurch einen Anreiz, die eigene, bisher vielleicht nicht erfolgsversprechende, Herangehensweise zu hinterfragen und ggfs. zu ändern.

Für Lehrende ist es zudem interessant, nicht nur die eigene (bekannte und gewohnte) Sichtweise auf die Herangehensweise und Lösung von Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung in den Blick zu nehmen, sondern einen Einblick in die Studierenden-Perspektive zu gewinnen. Hinsichtlich der Denkwelt der Studierenden soll in Bezug auf Tests Folgendes hinterfragt werden:

- Wie nutzen Studierende Tests?
- Führen Tests zu einem Lernerfolg?
- Bieten Tests einen Mehrwert für die Studierenden und welche Anforderungen sollten diese erfüllen?

Ziel ist es, die Studierenden auf den Weg zum Abschluss der Modulklausur bestmöglich zu unterstützen und herauszufinden, ob die eigene Lehre aus didaktischer Sicht noch adressatengerechter ausgestaltet werden kann. Die Erreichung der angestrebten Lehr-/Lernziele soll gesteigert werden. Um dieses Ziel zu fördern, wurden im Rahmen dieses Lehrprojektes die E-Learning-Elemente „Test“ und „Forum“ in der ILIAS-Lernumgebung erstellt und in die Lehre integriert. Abschließend

Abschlussdokumentation - Gruppe 15 - Sascha Wolf

wurden die Studierenden im Wege einer „Umfrage“ in ILIAS um eine Rückmeldung zu den in diesem Lehrprojekt eingesetzten Methoden gebeten.

2 Planung, Durchführung und Reflexion des Lehrprojektes

2.1 Planung und didaktische Begründung

2.1.1 Lehrprojekt: Zeitpunkt und Wissensstand der Studierenden

Dieses Lehrprojekt wurde im Studienabschnitt S 2 im Februar und März 2024 durchgeführt. Thematisch wurden dabei folgende Inhalte der Kosten- und Leistungsrechnung näher betrachtet: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie als Kostenarten die Materialkosten, Personalkosten, kalkulatorischen Wagnisse und kalkulatorischen Abschreibungen.

Die Lehrinhalte wurden hierbei zunächst anhand der bisher üblichen Vorgehensweise erarbeitet.²

2.1.2 Einsatz von Tests in der Lehre

Um den Lernerfolg der Studierenden auf digitale Art und Weise zu überprüfen, bietet ILIAS unter anderem die Möglichkeit, Tests³ zu erstellen. Es wurde in diesem Lehrprojekt bewusst das E-Learning-Element des Tests ausgewählt, da Tests mehrere Vorteile bieten.

Vorteile aus *Sicht der Studierenden* sind unter anderem:

- Die Studierenden können die in ILIAS online gestellten Tests orts- und zeitunabhängig bearbeiten. So ist es beispielsweise möglich, die Tests mit dem Smartphone im Zug in den Abendstunden oder im Wartezimmer beim Arzt frühmorgens zu bearbeiten.
- Die Studierenden können das Arbeitstempo individuell festlegen. Ein Übergang von einer Testfrage zu einer weiteren erfolgt erst, wenn der entsprechende Button im Test gedrückt wird.
- Die Studierenden entscheiden grundsätzlich in Eigenregie, ob, wann und wie oft sie die Tests bearbeiten.

² Vgl. Kapitel 1.2.

³ Vgl. HSPV NRW, E-Learning-Leitfaden für die Lehre – ILIAS Grundlagen, S. 17-19 und HSPV NRW, Der Beipackzettel – Was ist neu in ILIAS 5.4, S. 5f.

- Die Studierenden erhalten eine direkte Rückmeldung zu ihrem Leistungsstand im jeweiligen Modul.

Vorteile aus *Sicht der Lehrenden* sind unter anderem:

- Die erstellten Fragen können in einem Fragenpool gespeichert werden. und je nach Bedarf für unterschiedliche Tests verwendet werden (Anzahl Fragen, Schwierigkeitsgrad).
- Die einmal erstellten Fragen und Tests können in beliebig vielen Kursen eingesetzt werden.
- Die Tests können so konfiguriert werden, dass eine automatische Rückmeldung an die Studierenden erfolgt, ob eine gegebene Antwort „richtig“ oder „falsch“ ist. Dies führt zu einer zeitlichen Entlastung der lehrenden Person.

Ein zeitlich nicht zu unterschätzender Aufwand aus Sicht der lehrenden Person besteht jedoch darin, erstmalig Fragen und Tests in ILIAS zu erstellen. Für dieses Lehrprojekt wurden insgesamt 30 Fragen mit Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung erstellt. Diese wurden in einem Fragepool gespeichert und können zu einem späteren Zeitpunkt erneut verwendet oder angepasst werden. Die Fragen wurden auf drei Tests aufgeteilt:

- 1. KLR-Test: Grundlagen + Personalkosten⁴
- 2. KLR-Test: Materialkosten + Kalkulatorische Wagnisse⁵
- 3. KLR-Test: Kalkulatorische Abschreibungen⁶

Aus didaktischen Gründen wurden die vom Lehrenden erstellten 30 Fragen nicht in einen einzigen, sondern in drei Tests mit jeweils zehn Fragen unterteilt. Die Studierenden können so schneller einen Test beenden und erhalten zügiger eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Motivation der Studierenden, einen Test zu bearbeiten.

⁴ Vgl. Anlage 1.

⁵ Vgl. Anlage 2.

⁶ Vgl. Anlage 3.

Inhaltlich wurde in den Tests ein breites Wissensspektrum abgefragt⁷, um die Tests thematisch nicht eintönig, sondern möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Zudem wurde bei der Erstellung der Testfragen darauf geachtet, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade einzubauen. Neben Fragen, die bereits mit einem rudimentären Wissen relativ zügig korrekt beantwortet werden können, wurden auch Fragen erstellt, die ein längeres Nachdenken und tiefgründiges Fachwissen erfordern.

Die Testfragen beziehen sich teilweise auf Wissensabfragen (qualitative Fragestellungen) und teilweise auf Rechenaufgaben (quantitative Fragestellungen). Dieser Aufbau wurde bewusst gewählt, da sich die Aufgabenstellungen in Klausuren im Modul 4.5 Rechnungswesen II grundsätzlich auch in diese beiden Fragetypen unterteilen lassen.

Test 1: Frage 1

Die Besoldung für Januar 01 der Beamten wird Ende Dezember des Jahres 00 ausgezahlt.

Was für Kosten sind im Jahr 00 angefallen?

- Anderskosten
- Keine Kosten, da periodenfremd
- Zusatzkosten
- Grundkosten

Abbildung 1: Qualitative Fragestellung

Die qualitativen Fragestellungen in Prüfungsklausuren an der HSPV NRW weichen jedoch bezüglich der Art der Abfrage grundsätzlich in einem relevanten Punkt von den qualitativen Fragestellungen in den Tests ab: In Klausuren sind keine Lösungsmöglichkeiten mit mindestens einer korrekten Antwort vorgegeben, sondern es handelt sich um Freitextaufgaben (d.h. die Studierenden müssen in der Klausur eigenständig einen Fließtext verfassen). Auf diese Besonderheit wurden die Studierenden explizit hingewiesen, um keine falschen Erwartungen hinsichtlich der Prüfungsklausur entstehen zu lassen.

⁷ Vgl. Kapitel 2.1.1. Es handelt sich um Fragen zur Wiederholung und Vertiefung der bis dahin in den Lehrveranstaltungsterminen erarbeiteten Themengebiete.

Test 1: Frage 10

Wie hoch sind die Arbeitsplatzkosten pro Jahr und je Arbeitsstunde laut KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes 2023/2024“?

- Buchhalter in der Kämmererei einer Kommune
- Beamter Besoldungsgruppe A 12
- Büroarbeitsplatz mit üblicher Softwareausstattung (Word, Excel,...)
- 40 Std. Wochenarbeitszeit

- Pro Jahr: 141.880 €
- Pro Stunde: 86,99 €
- Pro Jahr: 141.950 €
- Pro Stunde: 84,53 €

Abbildung 2: Quantitative Fragestellung

Bei der Erstellung der Testfragen wurden drei verschiedene Fragetypen⁸ verwendet:

- Single Choice: Eine von mehreren Antwortmöglichkeiten ist korrekt (1 aus n).⁹
- Multiple Choice: Mindestens zwei von mehreren Antwortmöglichkeiten sind korrekt (x aus n).¹⁰
- Zuordnungsfrage: Inhaltlich zusammengehörige Begriffspaare sind einander zuzuordnen (a zu a, b zu b, ...).¹¹

Test 1: Frage 3

Im internen und externen Rechnungswesen spielen unterschiedliche Wertgrößen eine Rolle. Ordnen Sie den Wertgrößen die passende Definition zu!

Kosten	Betriebstypischer Wertzuwachs in einer Periode
Einzahlung	Erhöhung der liquiden Mittel
Ertrag	Verringerung der liquiden Mittel
Aufwand	In Geldeinheiten bewerteter Werteverzehr in einer Periode
Auszahlung	Betriebstypischer Werteverzehr in einer Periode
Leistung	In Geldeinheiten bewerteter Wertzuwachs in einer Periode

Abbildung 3: Zuordnungsfrage

Diese drei Fragetypen wurden bewusst im hiesigen Lehrprojekt eingesetzt, da die Auswertung der Testergebnisse automatisch in ILIAS erfolgt. Aus Sicht einer lehrenden Person bietet dies den Vorteil, dass keine eigenständige, zeitintensive Korrektur notwendig ist. Vorteil für die Studierenden ist demnach, dass diese eine unmittelbare Rückmeldung zum Lernerfolg erhalten und keine langen Wartezeiten für

⁸ Darüber hinaus bietet ILIAS die Möglichkeit, weitere Fragetypen in Tests zu integrieren, wie z.B. Freitext eingeben, Fehler / Worte markieren oder Anordnungsfrage.

⁹ Vgl. Abbildung 1.

¹⁰ Vgl. Abbildung 2.

¹¹ Vgl. Abbildung 3.

Feedback entstehen (wie dies im Fall von händisch zu korrigierenden Aufgaben bzw. Klausuren üblich ist). Daher wurde z.B. bewusst auf den Fragetyp „Freitext eingeben“ verzichtet. Hierbei hätte jede Antwort individuell (und somit zeitintensiv) bewertet werden müssen.

Wie in Kapitel 1.2 dargestellt, wurden den Studierenden bisher zu den verschiedenen Themengebieten der Kosten- und Leistungsrechnung lehrveranstaltungsbegleitende Präsentationen und Übungsaufgaben in Papierform oder als PDF-Dokument bereitgestellt und gemeinsam mündlich besprochen. In vergangenen Klausurläufen zeigte sich jedoch, dass diese Vorgehensweise bei einigen Studierenden nicht erfolgsversprechend war und z.B. Rechenwege nicht bekannt waren oder Fachbegriffe unpräzise verwendet wurden.

Die erstellten Tests sind ein Fortschritt zur bisherigen Vorgehensweise, weil die Studierenden herausgefordert werden, selbstständig und in eigenem Tempo die Lerninhalte zu wiederholen und zu vertiefen. Zudem wächst das Wissen mit der wiederholenden Bearbeitung der Tests an.

Im Hinblick auf die Klausur sind die Studierenden so besser vorbereitet, da sie bereits zu diesem Zeitpunkt dazu aufgefordert werden, Fachbegriffe möglichst präzise voneinander abzugrenzen und sich zu überlegen, welche Rechenwege bzw. Formeln zur Lösung von unterschiedlichen Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung eingesetzt werden müssen.

Durch die Bearbeitung von Tests wird somit die Erreichung der angestrebten Lehr- und Lernziele gesteigert.

2.1.3 Einsatz des Forums in der Lehre

Im zweiten Schritt wurde in ILIAS ein Forum¹² eingerichtet. Dieses digitale Tool wurde gewählt, um einen gemeinsamen Austauschort für die Bearbeitung und Lösung von Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung zu schaffen.

¹² Vgl. HSPV NRW, Etherpad, Forum und Wiki – ILIAS 5.4 Wie Sie als Lehrende/r Gruppenarbeiten für Ihre Studierenden in ILIAS anlegen und nutzen können, Stand 2020, S. 21-27.

Vorteile des Forums sind u.a.:

- Sowohl Studierende als auch Lehrende können im Forum Beiträge verfassen.
- Alle Mitglieder des jeweiligen ILIAS-Kurses können die verfassten Beiträge einsehen.
- Zu den verfassten Beiträgen können wiederum alle Mitglieder des jeweiligen ILIAS-Kurses eigene Beiträge erstellen, sodass zu einem Themengebiet eine Diskussion entstehen kann. So kann z.B. Student oder Studentin A einen Beitrag verfassen und die Studierenden B und C stellen Fragen zu dem Beitrag oder ergänzen die Lösung von A.
- Im Forum können neben schriftlichen Beiträgen auch Dateien hochgeladen werden, wie z.B. Audio- oder Video-Dateien.
- Einen eigenen Beitrag im Forum zu erstellen ist niedrigschwellig möglich und setzt keine besonderen technischen Fachkenntnisse voraus.

Im Forum wurde ein Musterbeitrag erstellt, der sich wiederum in zwei Einzelbeiträge unterteilen lässt: die konkrete Aufgabenstellung und eine beispielhafte Lösungsstrategie zu einer Testfrage. Der Musterbeitrag wurde schriftlich verfasst und nicht nur mündlich vorgetragen, sodass die Studierenden diesen beliebig nachlesen können. Durch einen schriftlich formulierten Arbeitsauftrag wird erfahrungsgemäß die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die Studierenden die Aufgabe in der Art und Weise erledigen, wie dies von der lehrenden Person beabsichtigt ist. Dieser Musterbeitrag wurde zudem als 1. Beitrag im Forum in ILIAS fest markiert, sodass der Musterbeitrag, unabhängig von der Anzahl der verfassten Beiträge, stets ganz oben im Forum zu finden ist. Die restlichen Beiträge sind hingegen absteigend chronologisch nach dem Zeitpunkt der Beitragserstellung aufgelistet.

Sascha Wolf | d049347 (Moderator) | 27. Feb 2024, 11:19
 Bearbeitet am: 27. Feb 2024, 11:46 - durch Sascha Wolf | d049347

Test 3: Frage 10 - Sascha Wolf (BEISPIEL)

Sie haben die o.g. Frage im KLR-Test richtig beantwortet: Wunderbar! Chapeau!

Bitte lassen Sie nun die anderen Studierenden Ihres Kurses an Ihrem Wissensschatz teilhaben und stellen Sie nachvollziehbar dar, wie Sie bei der erfolgreichen Lösung der o.g. Frage vorgegangen sind. Erläutern Sie auch, was aus Ihrer Sicht besonders wichtig für die erfolgreiche Beantwortung der Frage ist.

In der Darstellung Ihres "Lösungsweges" sind Sie frei, Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie können hierzu einen kurzen Text (oder auch Stichpunkte) schreiben oder auch ein kurzes Video oder einen Podcast (Audio-Datei) mit Ihrem Handy erstellen und hier hochladen.

Sie können sich hierbei an folgenden Fragestellungen orientieren:

- Wo finden Sie passende Hinweise in den Lehrmaterialien zur Beantwortung der Ihnen zugeordneten Frage (z.B. Präsentation 2, Folien 10-15)?
- Wie lauten die Rechenwege zur Berechnung des richtigen Ergebnisses (z.B. bei der Berechnung der Materialkosten oder Personalkosten)?
- Ist die Definition bzw. Abgrenzung von Begriffen entscheidend für die korrekte Beantwortung der Frage (z.B. Abgrenzung Kosten und Aufwand)?
- Haben Sie Begriffe gegoogelt oder auch ein tolles Video hierzu bei youtube gefunden?
- ...

Stellen Sie Ihre Herangehensweise bitte so dar, wie Sie es sich selber von einem Lehrenden wünschen würden.

Abbildung 4: Musterbeitrag - Arbeitsauftrag

Es wurde eine motivierende und wertschätzende Sprache verwendet. Exemplarisch werden hier folgende Passagen hervorgehoben, um die Studierenden zur aktiven (und qualitativ hochwertigen) Mitarbeit zu bewegen:

- „Bitte lassen Sie nun die anderen Studierenden Ihres Kurses an Ihrem Wissensschatz teilhaben und stellen Sie nachvollziehbar dar, wie Sie bei der erfolgreichen Lösung der o.g. Frage vorgegangen sind. Erläutern Sie auch, was aus Ihrer Sicht besonders wichtig für die erfolgreiche Beantwortung der Frage ist.“
- „Stellen Sie Ihre Herangehensweise bitte so dar, wie Sie es sich selber von einem Lehrenden wünschen würden.“

Sascha Wolf | d049347 (Moderator) | 27. Feb 2024, 11:38
Bearbeitet am: 27. Feb 2024, 11:51 - durch Sascha Wolf | d049347

Test 3: Frage 10 - Sascha Wolf (BEISPIEL)

Abschreibungen stehen für den Werteverzehr eines Vermögensgegenstandes, z.B. eines PKW.

Rechenweg allgemein:

- Anschaffungswert / Nutzungsdauer

Rechenweg konkret:

- 48.000 € / 8 Jahre = 6.000 €

Bei der linearen Abschreibung auf Basis des Anschaffungswertes sind die Abschreibungsbeträge in jedem Jahr gleich hoch, daher beträgt die Abschreibung in den Jahren 1-3 jeweils 6.000 €.

Die Angaben zur Entwicklung des Preisindex und zur erhaltenen Zuwendung sind für die Lösung dieser Aufgabe unwichtig.

Fundstelle in den Lehrmaterialien:

- 2. Präsentation "Kostenartenrechnung", Folien 41-70

Fundstelle im Gesetzestext zu den kalk. Abschreibungen:

- § 6 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 KAG

 **Dateianhänge**
AUDIO-2024-02-27-11-48-13.m4a

Abbildung 5: Musterbeitrag - beispielhafte Lösungsstrategie

Den Studierenden wurde die Art und Weise der Darstellung Ihrer Lösungsstrategie freigestellt. Ziel war es, die Studierenden nicht in ihrer Kreativität einzuschränken, sondern eine aus ihrer Sicht passende Darstellung zu wählen:

- „In der Darstellung Ihres "Lösungsweges" sind Sie frei, Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie können hierzu einen kurzen Text (oder auch Stichpunkte) schreiben oder auch ein kurzes Video oder einen Podcast (Audio-Datei) mit Ihrem Handy erstellen und hier hochladen.“

In der im Musterbeitrag¹³ verfassten beispielhaften Lösungsstrategie wurden zwei Ansätze dargelegt. Zum einen wurde ein Wortbeitrag mit kurzen Sätzen und Berechnungen inklusive Darstellung der Rechenwege gewählt. Zum anderen wurde eine Audio-Datei mit einer Länge von ca. 1 Minute und 20 Sekunden mit dem Smartphone aufgezeichnet und im Forum in ILIAS hochgeladen. Hierdurch sollten die Studierenden ermutigt werden, eigene kreative Lösungsstrategien darzustellen.

Bisher haben die Studierenden ihre eigenen Lösungsstrategien weder gegenüber den Lehrenden noch gegenüber den anderen Studierenden systematisch offengelegt. In vergangenen Klausurläufen zeigte sich, dass eigene Lösungsstrategien der Studierenden zu einzelnen Themengebieten lediglich rudimentär ausgeprägt waren.

Die Offenlegung der studentischen Lösungsstrategien zu einer konkreten Aufgabenstellung stellt einen Fortschritt zur bisherigen Vorgehensweise dar, da die Studierenden und die lehrende Person einen Einblick in die Denkwelt der (anderen) Studierenden erhalten. Es wird sichtbar, ob ggfs. andere als die in der Lehrveranstaltung gezeigten Lösungsstrategien gewählt und mit welchen Wörtern bzw. eigenen Erläuterungen Fachbegriffe definiert werden.

Im Hinblick auf die Klausur sind die Studierenden auf diese Weise besser vorbereitet, weil sie bereits an dieser Stelle dazu aufgefordert werden, Inhalte für andere verständlich aufzubereiten, z.B. Rechenwege nachvollziehbar darzustellen oder Fachbegriffe möglichst präzise zu erläutern.

Durch die Offenlegung der eigenen Lösungsstrategie und den Einblick in die Denkweise der anderen Studierenden wird somit die Erreichung der angestrebten Lehr- und Lernziele gesteigert.

2.1.4 Einsatz einer Umfrage in der Lehre

Im dritten Schritt wurde in ILIAS eine Umfrage¹⁴ erstellt, um die Studierenden um eine Rückmeldung zum hiesigen Lehrprotokoll zu bitten und um weitere Einblicke in die

¹³ Vgl. Anlage 4.

¹⁴ Vgl. HSPV NRW, E-Learning-Leitfaden für die Lehre – ILIAS Grundlagen.

Denkwelt der Studierenden zu erhalten. Die Umfrage umfasst insgesamt acht Fragen¹⁵, die sich inhaltlich in drei Kategorien unterteilen lassen:

- Fragen 1, 2, 3, 6 und 7: Einsatz und Aufbau der Tests
- Fragen 4 und 5: Nutzen und Einsatz der individuellen Lösungsstrategien im Forum
- Frage 8: Gesamteinschätzung des Lehrprojektes

Bei der Erstellung der Umfrage wurden zwei unterschiedliche Fragetypen¹⁶ verwendet:

- Single Choice Frage: Eine von mehreren Antwortmöglichkeiten ist auszuwählen (1 aus n). Dieser Fragetyp wurde bei den ersten sieben Fragen gewählt.¹⁷
- Freitext eingeben: Es ist keine Antwortmöglichkeit explizit vorgegebenen. Die Studierenden können eigenständig freie Formulierungen wählen. Die Anzahl maximal erlaubter Zeichen wurde dabei auf 50 begrenzt. Dieser Fragetyp wurde einmal gewählt.¹⁸

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 2

Wünschen Sie sich weitere "Tests" in ILIAS zum Lernen im Modul Kosten- und Leistungsrechnung? *

- Ja
- Nein
- Unsicher, muss ich noch drüber nachdenken

Abbildung 6: Single Choice Frage

¹⁵ Vgl. Anlage 5.

¹⁶ Darüber hinaus bietet ILIAS die Möglichkeit, folgende weitere Fragetypen in Umfragen zu integrieren: Multiple Choice Frage, Matrixfrage und Metrische Frage.

¹⁷ Vgl. Anlage 5. Die Fragen 1-7 sind Single Choice Fragen.

¹⁸ Vgl. Anlage 5. Die Frage 8 fordert zur Eingabe eines Freitextes auf.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 8

Wie fanden Sie persönlich die Bearbeitung der drei KLR-Tests sowie die Dokumentation der Lösungsansätze im Forum?

Geben Sie bitte eine **Einschätzung möglichst in einem (!) Wort** ab (z.B. "toll", "sinnvoll", "langweilig",...).

*

Antwort:

Bitte geben Sie nicht mehr als ein Maximum von 50 Zeichen ein. Alle Zeichen, die darüber hinaus gehen, werden automatisch gelöscht.

Abbildung 7: Freitext eingeben

Der Fragetyp „Freitext eingeben“ wurde bewusst nur einmal gewählt, um die zeitliche Dauer der Umfrageteilnahme möglichst gering zu halten. Erfahrungsgemäß erhöht eine zeitlich nicht zu lang bemessene Umfrage die Motivation der Studierenden, an dieser teilzunehmen. Bei der Bitte um eine Gesamteinschätzung zu diesem Lehrprojekt (Frage 8) wurde gezielt der Fragetyp „Freitext eingeben“ eingesetzt, um die Kreativität der Studierenden bei der Beantwortung dieser sehr persönlichen Frage nicht einzuschränken.

Bisher war dem Lehrenden nicht bewusst, welche Bedeutung Studierenden dem Einsatz von Tests in der Lehre beimessen und welche Ausgestaltung die Tests aus Studierendensicht optimalerweise aufweisen sollten. Daher wurde in der Vergangenheit auf den Einsatz von Tests in der Lehre teilweise oder sogar ganz verzichtet.

Durch die Offenlegung der studentischen Wünsche zur Ausgestaltung von Tests können im Folgenden weitere Tests (noch) adressatengerechter aufbereitet werden, um möglichst viele Studierende zum Absolvieren der Tests zu motivieren.

Im Hinblick auf die Klausur sind die Studierenden so besser vorbereitet, weil sie neben herkömmlichen Übungsaufgaben in Papierform (oder als PDF-Dokument) weitere Übungsmöglichkeiten im Bereich E-Learning nutzen können. Dies schafft Abwechslung beim Lernen und die Studierenden haben eine weitere Möglichkeit ihren Wissensstand zu überprüfen.

Durch die Offenlegung der spezifischen Wünsche und Anforderungen an die Ausgestaltung von Tests wird ein weiterer Einblick in die Denkweise der Studierenden

gewonnen und die Erreichung der angestrebten Lehr- und Lernziele wird weiter gesteigert.

2.2 Durchführung und Reflexion

2.2.1 Bearbeitung der Tests (1. Durchlauf) ohne qualitative Rückmeldung

In diesem mehrschrittigen Lehrprojekt wurden die Studierenden im ersten Schritt dazu aufgefordert, die drei erstellten Tests mit jeweils zehn Fragen zu beantworten.

Die erste Aufforderung, die drei Tests bis zum 05.03.2024 (Datum der nächsten gemeinsamen Lehrveranstaltung im Modul Kosten- und Leistungsrechnung) zu bearbeiten, erfolgte am 27.02.2024 per Mail über ILIAS. Nachdem bis zum 02.03.2024 lediglich ca. 30 % der Studierenden die Tests bearbeitet hatten, erfolgte eine Erinnerungsmail über ILIAS mit erneuter Aufforderung der Testbearbeitung. Zu Beginn der Lehrveranstaltung am 05.03.2024 hatten lediglich ca. 50 % der Studierenden die Tests bearbeitet. In der Lehrveranstaltung selbst wurden die Studierenden daher zum dritten Mal aufgefordert, die drei Tests zu bearbeiten. Nun wurde den Studierenden jedoch die Möglichkeit eingeräumt, die Tests während der Lehrveranstaltung in einem Zeitrahmen von ca. 40 Minuten zu bearbeiten. Dabei wurden in der persönlichen Ansprache der Nutzen und die Sinnhaftigkeit der Tests besonders herausgestellt. Dieser Appell fand Gehör, sodass bei zwei Tests eine Teilnahmequote von 100 % und bei einem von 96 % erreicht werden konnte.

- Erkenntnis: Wenn in einer Lehrveranstaltung Zeit für die Bearbeitung von Tests eingeräumt und in einer persönlichen Ansprache die Bedeutung der Tests erläutert wird, erhöht dies die Wahrscheinlichkeit, dass die Studierenden die Tests tatsächlich bearbeiten.

Im 1. Testdurchlauf erhielten die Studierenden nach der Beantwortung der Fragen lediglich eine Rückmeldung darüber, ob die Antwort vollständig bzw. teilweise richtig oder falsch war. Weitergehende Rückmeldungen, wie z.B. Hinweise zum Rechenweg oder zu Rechtsgrundlagen, wurden nicht gegeben.

Wie hoch sind die Arbeitsplatzkosten pro Jahr und je Arbeitsstunde laut KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes 2023/2024“?

- Buchhalter in der Kämmerei einer Kommune
- Beamter Besoldungsgruppe A 12
- Büroarbeitsplatz mit üblicher Softwareausstattung (Word, Excel,...)
- 40 Std. Wochenarbeitszeit

Pro Stunde: 84,53 €
 Pro Stunde: 86,99 €
 Pro Jahr: 141.950 €
 Pro Jahr: 141.880 €

Prüfen

Rückmeldung

Sie haben 0 von 1 möglichen Punkten erreicht.

Die bestmögliche Lösung lautet

- Pro Stunde: 84,53 € (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0,25 Punkte)
 Pro Stunde: 86,99 € (Ausgewählt = 0,25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
 Pro Jahr: 141.950 € (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0,25 Punkte)
 Pro Jahr: 141.880 € (Ausgewählt = 0,25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)

Abbildung 8: Test ohne qualitative Rückmeldung

Die drei Tests wurden dabei von den Studierenden unterschiedlich erfolgreich absolviert. Die erreichten Punktwerte weisen eine erhebliche Spannweite auf und zeugen von unterschiedlich ausgeprägten Leistungsniveaus der Studierenden:

- Test 1: Es wurden zwischen 0 und 100 % der Punkte erreicht. Im Durchschnitt erzielten die Studierenden 71,56 % der Punkte.
- Test 2: Es wurden zwischen 50 und 100% der Punkte erreicht. Im Durchschnitt erzielten die Studierenden 80,94 % der Punkte.
- Test 3: Es wurden zwischen 35,71 und 100% der Punkte erreicht. Im Durchschnitt erzielten die Studierenden 66 % der Punkte.

2.2.2 Einblicke in die Denkwelt der Studierenden: individuelle Lösungsstrategien der Studierenden

Im zweiten Schritt dieses mehrschrittigen Lehrprojektes wurde ein Einblick in die Denkwelt der Studierenden gewonnen. Die Studierenden wurden dazu aufgefordert, die Lösung einer Frage aus den absolvierten Tests für alle sichtbar darzustellen. Hierfür wurde das „Forum: Hilfestellung durch Experten und Expertinnen des K 23/05

für die KLR-Tests“ in ILIAS als Austauschort für die individuellen Lösungsstrategien freigeschaltet.

Dabei wurde jedem Student und jeder Studentin eine Frage zugeordnet, die er oder sie im 1. Testdurchlauf vollständig richtig beantwortet hatte. Jedem Student und jeder Studentin wurde eine andere Frage zugeordnet, sodass es zu keinen Dopplungen kam. Hierdurch sollten die Studierenden ermutigt werden, ihren (als richtig bestätigten) Lösungsweg und die eigenen Gedankengänge offenzulegen.

Den Studierenden wurde am 06.03.2024 während der Lehrveranstaltung in einem Zeitrahmen von ca. 40 Minuten die Möglichkeit eingeräumt, im Forum ihre individuelle Lösungsstrategie für die ihnen zugeordnete Frage preiszugeben. Dieser Aufforderung kamen 24 von 25 Studierenden nach (Teilnahmequote 96 %).

Erkenntnisse zur Art und Weise (Wie?) der individuellen Lösungsstrategien:

- Die Beiträge der Studierenden waren von unterschiedlicher Länge (von sehr kurz bis umfangreich).
- Teilweise wurden Stichpunkte, teilweise ausformulierte Sätze verwendet.
- Je nach Fragestellung dominieren bei den Lösungsstrategien verbale Erläuterungen oder Berechnungen.
- Teilweise wurden Screenshots von Übersichten oder Grafiken aus der bereitgestellten, vorlesungsbegleitenden Präsentation gemacht und in den Forumsbeitrag eingebettet.
- "Highlights": eine selbst erstellte Power Point-Präsentation mit neun Folien, eine Audio-Datei, ein Verweis auf ein im Internet gefundenes Video, ein selbst erstelltes Handout.
- Die 24 offengelegten Lösungsstrategien sind zusammenfassend als einfallsreich und sehr unterschiedlich in der Art und Weise (Form) der Darstellung zu bezeichnen.

Abschlussdokumentation - Gruppe 15 - Sascha Wolf

Welche Aussagen zu den Bewertungsvereinfachungsverfahren des Materialverbrauchs sind korrekt?

Im Fall sinkender Preise führt das Lifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Fifo-Verfahren.
Im Fall steigender Preise führt das Lifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Fifo-Verfahren.
 Im Fall sinkender Preise führt das Fifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Lifo-Verfahren.
 Im Fall steigender Preise führt das Fifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Lifo-Verfahren.

Kurze Einordnung des Themas Lifo und Fifo: -> um Materialkosten zu berechnen müssen wir a) die Verbrauchsmenge ermitteln und b) den **wertmäßigen** Verbrauch ermitteln.

In der KLR 4 können 4 Bewertungsvereinfachungsverfahren genutzt werden: Darunter **Fifo und Lifo** (sowie einfach gewogener und gleitender gewogener Durchschnitt).

Fifo (First in - first out): Sprich, was zuerst eingekauft und gelagert wurde, wird auch zuerst verbraucht.

Lifo (Last in - first out): Sprich, was zuletzt eingekauft und gelagert wurde, wird zuerst verbraucht.

Für o.g. Frage bedeutet dies: Ich kaufe ein Gut mit der Aussicht es auch zuerst zu verbrauchen. Die erste Antwort:

Im Fall sinkender Preise führt das Fifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Lifo-Verfahren.

Ist hierbei richtig, da ich die ersten Güter für einen höheren Preis gekauft habe (da Preis jetzt sinkt), im Fifo-Verfahren aber als Grundlage die ersten gekauften Güter berücksichtige. Das Lifo-Verfahren würde die letzten (günstigeren) Einkäufe berücksichtigen und würde damit zu einem geringeren Wert führen. Im Umkehrschluss führt das Fifo-Verfahren bei sinkenden Preisen zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Lifo-Verfahren.

Umgekehrt bedeutet dies, dass auch die Antwort 2

Im Fall steigender Preise führt das Lifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Fifo-Verfahren.

korrekt ist, da im Lifo-Verfahren die letzten (teureren) Einkäufe berücksichtigt würden und damit zu einem höheren Werteverbrauch führen, als das Fifo-Verfahren, das die ersten (günstigeren) Einkäufe berücksichtigt.

Abbildung 9: Lösungsstrategie - verbale Erläuterungen

Ihnen liegen folgende Daten zu einem PKW-Kauf vor: Listenpreis 50.000 €, Sofortrabatt 20 %, Lieferung im Januar 01, prognostizierte Nutzungsdauer 10 Jahre.

Wie hoch sind die kalk. Abschreibungen im Jahr 01 bei Anwendung der linearen Abschreibungsmethode?

Hinweis: Abschreibungsbasis ist der Anschaffungswert.

zuerst habe ich mir die Frage angesehen und die wichtigsten Merkmale rausgeschrieben bzw. mich gefragt was man zur Berechnung braucht, das waren hierbei: 50.000€ Kaufpreis, 20% Sofortrabatt auf den Listenpreis und die ND von 10 Jahren, sowie das man linear im Jahr 01 abschreiben soll

1. zuerst habe ich den tatsächlichen Kaufpreis berechnet.

- dafür habe ich die 20% von den 50.000€ abgezogen

= $50.000 \times 0,8 = 40.000€$

2. darauf hin habe ich den AW versucht auf die 10 Jahre ND aufzuteilen, dafür habe ich die 40.000€ geteilt durch die 10 Jahre gerechnet

= $40.000 : 10 = 4.000€$ pro Jahr

3. Aufgrund dessen, dass der AW linear, ab dem Jahr 01, abgeschrieben werden musste, hat man mit 4.000€ den abzuschreibenden Betrag pro Jahr

Lösung: der linear abzuschreibende Betrag umfasst 4.000€ im Jahr 01

Abbildung 10: Lösungsstrategie - mit Berechnungen

Erkenntnisse zum Inhalt (Was?) der individuellen Lösungsstrategien:

- Vielfach wurden Erläuterungen und Definitionen aus der bereitgestellten, vorlesungsbegleitenden Präsentation in der offengelegten Lösungsstrategie eingesetzt. Teilweise wurden Fachbegriffe jedoch auch in eigenen Worten sinnvoll erläutert.
- Bei Rechenwegen wurde in den meisten Fällen die in der Lehre im Vorfeld gemeinsam erarbeitete Systematik (erfolgreich) angewendet. Vereinzelt sind jedoch auch andere, richtige Vorgehensweisen bei Berechnungen gewählt worden. So wurden z.B. bei Berechnungen mehr Zwischenschritte eingebaut als in der Vorlesung bei vergleichbaren Übungen dargestellt wurden.

2.2.3 Bearbeitung der Tests (2. Durchlauf) mit qualitativer Rückmeldung und optionaler Hilfestellung

Am 13.03.2024 wurde den Studierenden während der Lehrveranstaltung in einem Zeitrahmen von ca. 40 Minuten die Möglichkeit eingeräumt, die drei Tests mit jeweils zehn Fragen ein zweites Mal zu bearbeiten.

Bei den ersten beiden Tests betrug die Teilnahmequote 92% (23 von 25 Studierenden) und beim dritten Test 84 % (21 von 25 Studierenden).¹⁹

Hierbei wurden die Studierenden auf zwei Neuerungen im Gegensatz zum 1. Testdurchlauf explizit hingewiesen:

- 1) Die drei Tests wurden um (qualitative) Rückmeldungen erweitert, die über die Angabe, ob die Lösung „richtig“ oder „falsch“ ist, hinausgehen. Je nach Fragestellung wurden z.B. Rechenwege, Hinweise zu Rechtsgrundlagen oder auch tiefergehende Erläuterungen zu Fachbegriffen ergänzt.
- 2) Die Studierenden hatten die Möglichkeit, bei der Bearbeitung der Tests auf die individuellen Lösungsstrategien der anderen Studierenden im Forum zurückzugreifen. Eine Verpflichtung dies tatsächlich zu tun, bestand jedoch nicht. Die drei Tests beinhalten insgesamt 30 Fragen. Da, wie oben dargelegt, 24 von 25 Studierende ihre individuellen Lösungsstrategien zu einer jeweils anderen Frage offengelegt haben und auch der Lehrende in seinem Musterbeitrag einen weiteren Lösungsweg präsentiert hat, lagen von 83,33 % der Fragen (25 von 30) als richtig einzustufende Lösungen vor, die eingesehen werden konnten.

Bei der Anfertigung der qualitativen Rückmeldungen wurde das KISS-Prinzip („keep it small and simple“) zugrunde gelegt. Auf lange, mehrseitige Ausführungen zu den Lösungen wurde daher verzichtet, um die Kurzweiligkeit der Testbearbeitung nicht zu gefährden. So wurden die einschlägigen Rechtsgrundlagen genannt (z.B. „Siehe § 6 Abs. 2 KAG“). Die detaillierte Besprechung der Rechtsgrundlagen in puncto Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolge bleibt jedoch der Lehrveranstaltung

¹⁹ Zwei Studierende haben (ggfs. krankheitsbedingt) an diesem Tag nicht an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen. Zwei der anwesenden Studierenden haben lediglich die ersten beiden Tests absolviert (ggfs. aus Zeitgründen).

vorbehalten. Weitergehende Erläuterungen sind zudem in der Lehrveranstaltungsbegleitenden Präsentation für die Studierenden nachlesbar.

Test 3: Frage 1

Auf welcher Basis dürfen in Gebührenkalkulationen die kalk. Abschreibungen berechnet werden?

- Wiederbeschaffungswert
- Anschaffungskosten
- Wiederbeschaffungszeitwert
- Restbuchwert

Prüfen

Rückmeldung

Siehe § 6 Abs. 2 KAG

Sie haben 1 von 1 möglichen Punkten erreicht.

Die bestmögliche Lösung lautet

- Wiederbeschaffungswert
- Anschaffungskosten
- Wiederbeschaffungszeitwert
- Restbuchwert

Abbildung 11: Rückmeldung zu einer Rechtsgrundlage

Auch bei der Darstellung von Rechenwegen wurde nach dem Grundsatz „so umfangreich wie nötig, so kurz wie möglich“ verfahren. Rechenschritte, die aus Sicht des Lehrenden für die zügige Nachvollziehbarkeit der Lösung durch Studierende förderlich sind, wurden abgebildet. In den Rückmeldungen wurden hingegen keine Formeln langatmig hergeleitet, sondern wurden direkt auf den konkreten Sachverhalt angewendet.

Test 1: Frage 10

Wie hoch sind die Arbeitsplatzkosten pro Jahr und je Arbeitsstunde laut KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes 2023/2024“?

- Buchhalter in der Kämmerei einer Kommune
- Beamter Besoldungsgruppe A 12
- Büroarbeitsplatz mit üblicher Softwareausstattung (Word, Excel,...)
- 40 Std. Wochenarbeitszeit

- Pro Stunde: 86,99 €
- Pro Jahr: 141.950 €
- Pro Stunde: 84,53 €
- Pro Jahr: 141.880 €

Prüfen

Rückmeldung

Kosten pro Jahr: $110.900 \text{ €} + (9.700 \text{ €} - 900 \text{ €}) + 0,2 * 110.900 \text{ €} = 141.880 \text{ €} / \text{Jahr}$
 >>> Bei Arbeitszeit von 40 Std. pro Woche = 1.631 Std. / Jahr
 Kosten pro Jahr: $141.880 \text{ €} / 1.631 \text{ Std.} = 86,99 \text{ €} / \text{Stunde}$

Sie haben 1 von 1 möglichen Punkten erreicht.

Die bestmögliche Lösung lautet

- Pro Stunde: 86,99 €
- Pro Jahr: 141.950 €
- Pro Stunde: 84,53 €
- Pro Jahr: 141.880 €

Abbildung 12: Rückmeldung zu einer Berechnung

Die drei Tests wurden dabei von den Studierenden (erneut) unterschiedlich erfolgreich absolviert. Die erreichten Punktwerte weisen (erneut) eine erhebliche Spannbreite auf und zeugen von unterschiedlich ausgeprägten Leistungsniveaus der Studierenden:

- Test 1: Es wurden zwischen 33,33 und 100 % der Punkte erreicht. Im Durchschnitt erzielten die Studierenden 78,56% der Punkte.
- Test 2: Es wurden zwischen 50 und 100% der Punkte erreicht. Im Durchschnitt erzielten die Studierenden 87,83 % der Punkte.
- Test 3: Es wurden zwischen 28,57 und 100 % der Punkte erreicht. Im Durchschnitt erzielten die Studierenden 71,31 % der Punkte.

Im Durchschnitt sind folglich bei allen drei Tests höhere Punktzahlen als im 1. Testdurchlauf erreicht worden.

	Personenabgleich ²⁰ : Inwiefern hat sich die erreichte Punktzahl im 2. Testdurchlauf im Vergleich mit dem 1. Testdurchlauf verändert?		
	Höhere Punktzahl	Gleichhohe Punktzahl	Niedrigere Punktzahl
Test 1	65,22 %	4,35 %	30,43 %
Test 2	59,09 %	22,73 %	18,18 %
Test 3	61,90 %	19,05 %	19,05 %

Abbildung 13: Vergleich 1. und 2. Testdurchlauf

Beim personengenauen Vergleich der Testergebnisse des 1. und 2. Testdurchlaufs zeigt sich im Durchschnitt eine Verbesserung in allen drei Tests:

- Bei Test 1 haben ca. 70 % der Studierenden ein gleich gutes oder besseres Ergebnis, d.h. eine gleich hohe oder höhere Punktzahl, erzielt.
- Bei Test 2 haben ca. 82 % der Studierenden ein gleich gutes oder besseres Ergebnis erzielt.
- Bei Test 3 haben ca. 81 % der Studierenden ein gleich gutes oder besseres Ergebnis erzielt.

Die Offenlegung der individuellen Lösungsstrategien und der gewonnene Einblick in die Denkwelt der (anderen) Studierenden hat folglich zu einem höheren Lernerfolg beigetragen. Das Wissen in den abgefragten Themengebieten der Kosten- und Leistungsrechnung hat sich verfestigt. Die Erreichung der angestrebten Lehr- und Lernziele wurde gesteigert.

2.2.4 Die Umfrage: Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen

Im letzten Schritt dieses Lehrprojektes wurden die Studierenden am 13.03.2024 gebeten, an der erstellten Umfrage mit acht Fragen teilzunehmen. Die Teilnahmequote belief sich auf 92 % (23 von 25 Studierenden).²¹ Die Umfrage wurde

²⁰ Hierbei wurden bei allen Studierenden die Ergebnisse des 1. und des 2. Durchlaufs der drei Tests miteinander verglichen.

²¹ Zwei Studierende haben (ggfs. krankheitsbedingt) an diesem Tag nicht an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen.

anonymisiert durchgeführt, um die Studierenden zu einer wahrheitsgetreuen Beantwortung der Fragen anzuhalten.

Die Umfrageergebnisse und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sowie Schlussfolgerungen werden im Folgenden näher dargestellt.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 1

Wie sinnvoll finden Sie den Einsatz des E-Learning-Bausteins "Test" in ILIAS im Modul Kosten- und Leistungsrechnung?

Bitte geben Sie eine Bewertung ab zwischen 1 (= sehr sinnvoll) und 5 (= sinnlos).

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
1 = sehr sinnvoll	19	82.61%
2 = eher sinnvoll	4	17.39%
3 = weiß nicht	0	0%
4 = eher nicht sinnvoll	0	0%
5 = sinnlos	0	0%

Abbildung 14: Umfrage - Auswertung Frage 1

Alle Studierenden sind der Ansicht, dass der Einsatz von Tests in ILIAS im Modul Kosten- und Leistungsrechnung sinnvoll ist. Ca. 83 % geben für den Einsatz von Tests sogar die höchste Bewertungsmöglichkeit („sehr sinnvoll“) ab.

- Erkenntnis: Tests in ILIAS werden aus Sicht der Studierenden als (zusätzliche digitale) Übungsmöglichkeit akzeptiert.
- Schlussfolgerung: Die Erstellung der drei Tests ist aus Sicht des Lehrenden als Erfolg zu bewerten.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 2

Wünschen Sie sich weitere "Tests" in ILIAS zum Lernen im Modul Kosten- und Leistungsrechnung?

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
Ja	23	100.00%
Nein	0	0%
Unsicher, muss ich noch drüber nachdenken	0	0%

Abbildung 15: Umfrage - Auswertung Frage 2

Alle Studierenden wünschen sich über die drei erstellten Tests hinaus weitere Tests im Modul Kosten- und Leistungsrechnung. Kein Student und keine Studentin lehnt weitere Tests kategorisch ab.

- Erkenntnis: Die Studierenden würden weitere Tests zu anderen Themengebieten der Kosten- und Leistungsrechnung als hilfreich für die Überprüfung des eigenen Wissensstandes und für die Klausurvorbereitung ansehen.
- Schlussfolgerung: Lehrende könnten (weitere) Tests für das Modul Kosten- und Leistungsrechnung erstellen. Die Erstellung von Tests ist „gut investierte Zeit“, da dies von den Studierenden wertgeschätzt wird. Auch in anderen Modulen, z.B. Kommunales Finanzmanagement oder Wirtschaftlichkeitsrechnung, ist der Einsatz von Tests denkbar. Auch in diesen beiden Modulen könnten Testfragen erstellt werden, die sich teilweise auf Wissensabfragen (qualitative Fragestellungen) und teilweise auf Rechenaufgaben (quantitative Fragestellungen) beziehen.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 3

Können Sie sich vorstellen, selber eigene Testfragen zum Modul Kosten- und Leistungsrechnung zu entwickeln?

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
Ja	3	13.04%
Nein	11	47.83%
Unsicher, muss ich noch drüber nachdenken	9	39.13%

Abbildung 16: Umfrage - Auswertung Frage 3

Hinsichtlich der Fragestellung, ob die Fragen in den Tests von Lehrenden (wie in diesem Lehrprojekt) oder von Studierenden erstellt werden, besteht Uneinigkeit in der Studierendenschaft. Die eine Hälfte der Befragten kann sich nicht vorstellen, eigene Testfragen zu entwickeln. Die andere Hälfte kann sich dies hingegen vorstellen bzw. benötigt hierzu noch Bedenkzeit und schließt dies zumindest nicht kategorisch aus.

- Erkenntnis: Die Studierenden haben die Erwartungshaltung, dass Aufgabenstellungen primär von Lehrenden zu erstellen sind oder trauen sich die eigene Erstellung von Aufgaben (noch) nicht zu.
- Schlussfolgerung: In einem weiteren Lehrprojekt könnte der Versuch unternommen werden, die Studierenden zur Erstellung von eigenen Testfragen zu motivieren. Ähnlich wie in diesem Lehrprojekt könnte hierfür ein Muster-Test mit mehreren Fragen und Antworten zu einem bestimmten Themengebiet (z.B. primäre Kostenverrechnung) vom Lehrenden erstellt werden. Darauf aufbauend könnten die Studierenden aufgefordert werden, zu anderen Themengebieten (z.B. sekundäre Kostenverrechnung oder Kostenträgerrechnung) eigene Tests mit Fragen und Antwortmöglichkeiten zu entwickeln.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 4

Wie hilfreich finden Sie die Dokumentation der anderen Studierenden zur Lösung der einzelnen Testfragen im Forum?

Bitte geben Sie eine Bewertung ab zwischen 1 (= sehr hilfreich) und 5 (= hat mir nichts gebracht).

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
1 = sehr hilfreich	7	30.43%
2 = etwas hilfreich	11	47.83%
3 = weiß nicht	5	21.74%
4 = hat mir wenig gebracht	0	0%
5 = hat mir nichts gebracht	0	0%

Abbildung 17: Umfrage - Auswertung Frage 4

Die Offenlegung der individuellen Lösungsstrategien im Forum in ILIAS bewerten ca. 78 % der Studierenden als hilfreich. Kein Student und keine Studentin ist der Ansicht, dass dies überflüssig war.

- Erkenntnis: Die Studierenden wissen den Einblick in die Denkwelt der anderen Studierenden bezüglich der Herangehensweise an Aufgaben grundsätzlich zu schätzen. Sie sind interessiert daran, zu erfahren, wie andere Studierende die Lösung von Aufgaben bewältigen.
- Schlussfolgerung: Lehrende sollten durch aktivierende Methoden den Austausch der Studierenden untereinander fördern, sodass diese über (ggfs. verschiedene) Lösungsstrategien kommunizieren können. Der Austausch muss nicht zwingend über das Forum in ILIAS erfolgen. Das Forum ist in diesem Fall lediglich Mittel zum Zweck.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 5

Bei der 2. Bearbeitung der Tests (= 2. Durchlauf) hatten Sie die Möglichkeit, die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum als Hilfsmittel ("Joker") zu nutzen.

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu - bezogen auf die 2. Bearbeitung der Tests (= 2. Durchlauf)?

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
Ich habe mir die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum sehr häufig angeschaut.	4	17.39%
Ich habe mir die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum eher selten angeschaut.	11	47.83%
Ich habe mir die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum gar nicht angeschaut.	8	34.78%

Abbildung 18: Umfrage - Auswertung Frage 5

Bezüglich der tatsächlichen Inanspruchnahme der Dokumentation der anderen Studierenden als Hilfsmittel („Joker“) beim 2. Testdurchlauf ergibt sich ein (aus Sicht des Lehrenden überraschend) heterogenes Bild. Lediglich ca. 17 % der Studierenden haben sehr häufig einen Blick in die individuellen Lösungsstrategien geworfen. Immerhin eine knappe Hälfte hat lediglich selten auf das Wissen von Experten oder Expertinnen der anderen Studierenden zurückgegriffen. Etwa ein Drittel der Studierenden gab jedoch auch an, dieses überhaupt nicht genutzt zu haben.

- Erkenntnis: Die Studierenden sind zwar grundsätzlich daran interessiert zu erfahren, wie andere Studierende an die Lösung von Aufgaben herangehen. Bei der tatsächlichen Bearbeitung von Aufgabenstellungen greifen sie jedoch nicht konsequent auf diesen Wissensschatz zurück. Viele Studierende bearbeiten Aufgaben in Eigenregie als „Einzelkämpfer bzw. als Einzelkämpferin“.
- Schlussfolgerung: Lehrende sollten die Studierenden zu einem vertieften Austausch von Lösungsstrategien und zur gemeinsamen Bearbeitung von Aufgaben ermutigen. So erkennen die Studierenden, dass durch diesen

fachlichen Austausch ein Mehrwert geschaffen und der eigene Lernerfolg positiv beeinflusst wird.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 6

Wo haben Sie die KLR-Tests (im 1. Durchgang) bearbeitet?

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
Bei mir Zuhause	19	82.61%
In der HSPV	3	13.04%
In einem Verkehrsmittel (z.B. im Zug, im PKW als Mitfahrer, ...)	1	4.35%
Woanders (z.B. im Wartezimmer beim Arzt, bei Freunden / Familie, im Park, im Schwimmbad, ...)	0	0%

Abbildung 19: Umfrage - Auswertung Frage 6

Die Studierenden hatten beim 1. Testdurchlauf die Möglichkeit, die Tests an einem Ort ihrer Wahl zu bearbeiten. Ca. 96 % der Studierenden haben die Tests zuhause oder in der HSPV NRW bearbeitet. Lediglich eine Person gab an, die Tests an einem anderen Ort (in einem Verkehrsmittel, z.B. Zug) absolviert zu haben.

- Erkenntnis: Tests in ILIAS bieten grundsätzlich den Vorteil, dass diese zeit- und ortsunabhängig bearbeitet werden können. Zumindest die örtliche Flexibilität wurde von den Studierenden jedoch nicht genutzt.
- Schlussfolgerung: Studierende ordnen die Bearbeitung von Tests eindeutig dem beruflichen Kontext zu. Sie legen Wert auf die Trennung von beruflichen und privaten Aktivitäten. Die Tests werden daher vorzugsweise während der Präsenzlehre in den Räumlichkeiten der HSPV NRW oder während der Onlinelehre im eigenen Zuhause bearbeitet.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 7

Bei der Bearbeitung von "Tests" in ILIAS erhalten Sie nach Abgabe Ihres Lösungsvorschlags mindestens eine Rückmeldung ("Feedback") darüber, ob die von Ihnen abgegebene Lösung "richtig" oder "falsch" ist.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die Rückmeldung zu ergänzen, z.B. um Rechenwege, gesetzliche Grundlagen oder Begriffsdefinitionen.

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

	Anzahl der Auswahlen	Anteil an
Eine Rückmeldung mit "richtig" oder "falsch" reicht mir völlig aus.	0	0%
Eine Rückmeldung mit zusätzlichen Hinweisen zur Lösung, z.B. zum Rechenweg oder zu gesetzlichen Grundlagen wäre für mich hilfreich.	22	95.65%
Weiß nicht, ist mir egal.	1	4.35%

Abbildung 20: Umfrage - Auswertung Frage 7

Im 1. Testdurchlauf erhielten die Studierenden lediglich eine Rückmeldung darüber, ob die Lösung „richtig“ oder „falsch“ war. Im 2. Testdurchlauf wurden die Tests um

(qualitative) Rückmeldungen erweitert. Kein Student und keine Studentin ist der Ansicht, dass eine simple Rückmeldung mit „richtig“ oder „falsch“ ausreicht.

- Erkenntnis: Die Studierenden wünschen sich zu Aufgaben und deren Lösungen weitergehende Erläuterungen von den Lehrenden, z.B. zu Rechenwegen, Rechtsgrundlagen oder zu Fachbegriffen.
- Schlussfolgerung: Wenn Lehrende Tests in ILIAS erstellen, sollten sie qualitative Rückmeldungen einfügen. Die Erstellung von Tests nimmt hierdurch zwar für Lehrende mehr Zeit in Anspruch, die Akzeptanz von Tests für Studierende wird somit jedoch gesteigert.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 8

Wie fanden Sie persönlich die Bearbeitung der drei KLR-Tests sowie die Dokumentation der Lösungsansätze im Forum?

Geben Sie bitte eine **Einschätzung möglichst in einem (!) Wort** ab (z.B. "toll", "sinnvoll", "langweilig"....).

Abgegebene Antworten

- nützlich
- Sinnvoll
- Fördernd
- Sehr hilfreich
- hilfreich
- sinnvoll
- hilfreich
- Gut
- gut!
- hilfreich
- hilfreich
- gut
- Klasse
- sinnvoll
- ausgezeichnet!
- Sinnvoll
- Lernorientiert
- aufschlussreich
- Sinnvoll
- Gut
- Okay
- anti-frustrierend :)
- Gut

Abbildung 21: Umfrage - Auswertung Frage 8

Das hiesige Lehrprojekt wurde von den Studierenden positiv bewertet. Die individuellen Bewertungen (Fragetyp „Freitext eingeben“) reichten z.B. von „sehr

hilfreich“ über „ausgezeichnet!“ bis „nützlich“. Negative Kommentare wurden nicht abgegeben.

- Erkenntnis: Das Lehrprojekt wurde von den Studierenden wohlwollend betrachtet. Die Studierenden haben darin einen Nutzen für den eigenen Studienerfolg erkannt.
- Schlussfolgerung: Der Mut der Lehrperson zur Durchführung des Lehrprojektes und der Änderung der bisherigen Vorgehensweise in der Lehre wurde belohnt. Lehrende sollten sich (tendenziell) mehr trauen, die eigene Vorgehensweise zu hinterfragen und neue didaktische Elemente in der Lehre auszuprobieren.

Zusammenfassend lieferte die Auswertung der Umfrage demnach viele nützliche Erkenntnisse, die im Folgenden dazu eingesetzt werden können, die Lehre noch adressatengerechter auszugestalten und die Studierenden noch besser bei der Vorbereitung auf die Prüfungsklausur zu unterstützen.

3 Fazit

Die Durchführung dieses Lehrprojektes hat sich gelohnt: Es konnte ein aufschlussreicher Einblick in die Denkwelt der Studierenden gewonnen werden. Zum einen wurden Erkenntnisse in Bezug auf die Herangehensweise an Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der Offenlegung der individuellen Lösungsstrategien erlangt. Sowohl in der Art und Weise (Form) als auch in der inhaltlichen Darstellung der individuellen Lösungsstrategien wurden einfallsreiche Beiträge seitens der Studierenden verfasst. Zum anderen sind der Nutzen von Tests sowie das Interesse und die Anforderungen an Tests aus Sicht der Studierenden deutlich geworden. Die mehrschrittige Bearbeitung der Tests hat daher Transparenz hergestellt.

Die gewonnenen Erkenntnisse können im Folgenden für die zukünftige Lehre genutzt werden, um die Erreichung der angestrebten Lehr- und Lernziele der Studierenden weiter zu steigern und die Lehre noch adressatengerechter zu gestalten. Das Lehrprojekt hat somit ein Stück weit dazu beigetragen, die Studierenden noch besser auf die Prüfung vorzubereiten als die bisherige Umsetzung in der Lehre es vermag.

Es ist von der Lehrperson beabsichtigt, die drei erstellten Tests als freie Lernmedien (Open Educational Resources (OER)²²) in ILIAS zur Verfügung zu stellen. So sind die Tests frei zugänglich und können von interessierten Lehrenden in der eigenen Lehre eingesetzt werden. Die hier vorgestellte Innovation könnte somit in der Lehre der HSPV NRW „nachhaltig“ werden.

²² Vgl. HSPV NRW, Online-Kurs „OER to go“, <https://www.hspv.nrw.de/nachrichten/artikel/neues-fortbildungsangebot-oer-to-go> (aufgerufen am 09.04.2024).

4 Literaturverzeichnis

HSPV NRW, Der Beipackzettel – Was ist neu in ILIAS (o.J.).

HSPV NRW, Didaktisch, methodisch, digital – Praxistipps für die Online-Lehre, 2020.

HSPV NRW, E-Learning-Leitfaden für die Lehre – ILIAS Grundlagen (o.J.).

HSPV NRW, Etherpad, Forum und Wiki – ILIAS 5.4 Wie Sie als Lehrende/r Gruppenarbeiten für Ihre Studierenden in ILIAS anlegen und nutzen können, Stand 2020.

HSPV NRW, Modulbeschreibungen für den Bachelorstudiengang Kommunaler Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung (LL.B.) (ab Einstellungsjahrgang 2023) nach Erlass des Ministeriums des Innern NRW vom 02.08.2023.

HSPV NRW, Online-Kurs „OER to go“, <https://www.hspv.nrw.de/nachrichten/artikel/neues-fortbildungsangebot-oer-to-go> (aufgerufen am 09.04.2024).

5 Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Test 1	37
Anlage 2: Test 2	39
Anlage 3: Test 3	42
Anlage 4: Forum - Musterbeitrag	45
Anlage 5: Umfrage.....	46

Anlage 1: Test 1

Test und Assessment – Druckansicht

1. KLR-Test: Grundlagen + Personalkosten

Datum: Di 09 Apr 2024 16:51:42 CEST Maximale Punktezahl: 11.25

Frage 1 - Test 1: Frage 1 (1 Punkt) [ID: 88836]

Die Besoldung für Januar 01 der Beamten wird Ende Dezember des Jahres 00 ausgezahlt.

Was für Kosten sind im Jahr 00 angefallen?

- Keine Kosten, da periodenfremd (1 Punkt)
- Zusatzkosten (0 Punkte)
- Anderskosten (0 Punkte)
- Grundkosten (0 Punkte)

Frage 2 - Test 1: Frage 2 (1.5 Punkte) [ID: 88837]

Ordnen Sie den Stufen der Kostenrechnung die passenden Fragestellungen zu!

Kostenartenrechnung	passt zu	Welche Kosten sind angefallen?	(0.5 Punkte)
Kostenstellenrechnung	passt zu	Wo sind die Kosten angefallen?	(0.5 Punkte)
Kostenträgerrechnung	passt zu	Wofür sind die Kosten angefallen?	(0.5 Punkte)

Frage 3 - Test 1: Frage 3 (1.5 Punkte) [ID: 88838]

Im internen und externen Rechnungswesen spielen unterschiedliche Wertgrößen eine Rolle.

Ordnen Sie den Wertgrößen die passende Definition zu!

Auszahlung	passt zu	Verringerung der liquiden Mittel	(0.25 Punkte)
Einzahlung	passt zu	Erhöhung der liquiden Mittel	(0.25 Punkte)
Aufwand	passt zu	In Geldeinheiten bewerteter Werteverzehr in einer Periode	(0.25 Punkte)
Ertrag	passt zu	In Geldeinheiten bewerteter Wertezuwachs in einer Periode	(0.25 Punkte)
Kosten	passt zu	Betriebstypischer Werteverzehr in einer Periode	(0.25 Punkte)
Leistung	passt zu	Betriebstypischer Wertezuwachs in einer Periode	(0.25 Punkte)

Frage 4 - Test 1: Frage 4 (1 Punkt) [ID: 88839]

Was für Kosten fallen an, falls die Wasserrechnung für Juli im gleichen Jahr bezahlt wird?

- Grundkosten (1 Punkt)
- Zusatzkosten (0 Punkte)
- Anderskosten (0 Punkte)
- Fixe Kosten (0 Punkte)

Frage 5 - Test 1: Frage 5 (1 Punkt) [ID: 88840]

Die Wasserrechnung für das Jahr 00 i.H.v. 10.000 € wird erst im Jahr 01 bezahlt.

Liegen im Jahr 01 Kosten vor?

- Nein, da periodenfremder Aufwand (1 Punkt)
- Nein, weil außerordentlicher Aufwand (0 Punkte)
- Ja, da Auszahlung im Jahr 01 (0 Punkte)
- Ja, weil es sich um Aufwand handelt (0 Punkte)

Frage 6 - Test 1: Frage 6 (1 Punkt) [ID: 88841]

Welcher Begrifflichkeit sind kalk. Abschreibungen zuzuordnen?

- Anderskosten (1 Punkt)
- Zusatzkosten (0 Punkte)
- Grundkosten (0 Punkte)
- Neutraler Aufwand (0 Punkte)

Frage 7 - Test 1: Frage 7 (0.75 Punkte) [ID: 88842]

Welche Aufwendungen zählen zum neutralen Aufwand?

- Periodenfremder Aufwand (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Außerordentlicher Aufwand (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Betriebsfremder Aufwand (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Zweckaufwand (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)

Frage 8 - Test 1: Frage 8 (1.5 Punkte) [ID: 88833]

Aus welchen drei Bausteinen / Säulen werden die Arbeitsplatzkosten nach **KGSt** ermittelt?

- Personalkosten (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Sachkosten (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Verwaltungsgemeinkosten (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Kalkulatorische Zinsen (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)
- Vertriebsgemeinkosten (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)
- Fertigungsgemeinkosten (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)

Frage 9 - Test 1: Frage 9 (1 Punkt) [ID: 88835]

Wie lassen sich nach **KGSt** die Kosten eines Arbeitsplatzes pro Stunde ermitteln?

- (Personal-, Sach- und Verwaltungsgemeinkosten) / **KGSt-Normalarbeitszeit** (1 Punkt)
- Personalkosten / **KGSt-Normalarbeitszeit** (0 Punkte)
- (Personal-, Sach- und Verwaltungsgemeinkosten) / 40 Stunden (0 Punkte)
- Addition der Personal-, Sach- und Verwaltungsgemeinkosten (0 Punkte)

Frage 10 - Test 1: Frage 10 (1 Punkt) [ID: 88834]

Wie hoch sind die Arbeitsplatzkosten pro Jahr und je Arbeitsstunde laut **KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes 2023/2024“**?

- Buchhalter in der Kämmerei einer Kommune
 - Beamter Besoldungsgruppe A 12
 - Büroarbeitsplatz mit üblicher Softwareausstattung (Word, Excel,...)
 - 40 Std. Wochenarbeitszeit
- Pro Jahr: 141.880 € (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
 - Pro Stunde: 86,99 € (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
 - Pro Jahr: 141.950 € (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)
 - Pro Stunde: 84,53 € (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)

Anlage 2: Test 2

Test und Assessment – Druckansicht

2. KLR-Test: Materialkosten + Kalk. Wagnisse

Datum: Di 09 Apr 2024 17:11:12 CEST Maximale Punktezahl: 10

Frage 1 - Test 2: Frage 1 (1 Punkt) [ID: 88846]

Folgende Informationen liegen vor:

Zu Beginn des Jahres 01 befinden sich 200 Tonnen Streusalz auf Lager. Im Laufe des Jahres erfolgen drei Lieferungen je 25 Tonnen. Am Ende des Jahres wird mittels einer Inventur ein Endbestand von 70 Tonnen Streusalz festgestellt.

Ermitteln Sie die Verbrauchsmenge anhand der Inventur- / Befundmethode!

- 205 t (1 Punkt)
- 150 t (0 Punkte)
- 75 t (0 Punkte)
- 260 t (0 Punkte)

Frage 2 - Test 2: Frage 2 (1 Punkt) [ID: 88847]

Folgende Informationen liegen vor:

Zu Beginn des Jahres 01 befinden sich 200 Tonnen Streusalz auf Lager. Im Laufe des Jahres erfolgen drei Lieferungen je 25 Tonnen. Zudem werden auf Materialentnahmescheinen Verbräuche von 40, 50 und 90 Tonnen dokumentiert.

Ermitteln Sie die Verbrauchsmenge anhand der Entnahmeschein- / Skontraktionsmethode!

- 180 t (1 Punkt)
- 200 t (0 Punkte)
- 150 t (0 Punkte)
- 170 t (0 Punkte)

Frage 3 - Test 2: Frage 3 (1 Punkt) [ID: 88843]

Ihnen liegen folgende Daten zum Materialbestand vor:

Anfangsbestand Material 100 kg zu 100 € je kg,

1. Zugang 50 kg zu 75 € je kg,
2. Zugang 75 kg zu 50 € je kg,
3. Zugang 80 kg zu 80 € je kg.

Die Inventur am Jahresende kommt zum Ergebnis, dass noch 105 kg des Materials auf Lager sind.

Wie hoch ist der **wertmäßige** Verbrauch nach der LIFO-Methode?

- 13.525 € (1 Punkt)
- 15.550 € (0 Punkte)
- 12.950 € (0 Punkte)
- 10.000 € (0 Punkte)

Frage 4 - Test 2: Frage 4 (1 Punkt) [ID: 88844]

Ihnen liegen folgende Daten zum Materialbestand vor:

Anfangsbestand Material 100 kg zu 100 € je kg,

1. Zugang 50 kg zu 75 € je kg,
2. Zugang 75 kg zu 50 € je kg,
3. Zugang 80 kg zu 80 € je kg.

Die Inventur am Jahresende kommt zum Ergebnis, dass noch 105 Stück des Materials auf Lager sind.

Wie hoch ist der **wertmäßige** Verbrauch nach der **FIEQ**-Methode?

- 16.250 € (1 Punkt)
 13.525 € (0 Punkte)
 9.995 € (0 Punkte)
 14.558 € (0 Punkte)

Frage 5 - Test 2: Frage 5 (1 Punkt) [ID: 88845]

Ihnen liegen folgende Daten zum Materialbestand vor:

Anfangsbestand Material 100 kg zu 100 € je kg,

1. Zugang 50 kg zu 75 € je kg,
2. Zugang 75 kg zu 50 € je kg,
3. Zugang 80 kg zu 80 € je kg.

Die Inventur am Jahresende kommt zum Ergebnis, dass noch 105 kg des Materials auf Lager sind.

Wie hoch ist der **wertmäßige** Verbrauch nach der Methode des **einfachen gewogenen Durchschnitts**?

- 15.672,13 € (1 Punkt)
 13.525,31 € (0 Punkte)
 12.555,99 € (0 Punkte)
 10.500,00 € (0 Punkte)

Frage 6 - Test 2: Frage 6 (1 Punkt) [ID: 88848]

Welche Aussagen zu den Bewertungsvereinfachungsverfahren des Materialverbrauchs sind korrekt?

- Im Fall steigender Preise führt das Lifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Fifo-Verfahren. (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Im Fall sinkender Preise führt das Fifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Lifo-Verfahren. (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Im Fall steigender Preise führt das Fifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Lifo-Verfahren. (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)
- Im Fall sinkender Preise führt das Lifo-Verfahren zu einem höheren Wert des Verbrauchs als das Fifo-Verfahren. (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)

Frage 7 - Test 2: Frage 7 (1 Punkt) [ID: 88849]

Wie sollte in der KLR ein kalk. Anlagenwagnis sinnvollerweise berechnet werden?

- Durchschnittswert der Abgänge der vergangenen Jahre + ggfs. Preissteigerungsrate (1 Punkt)
 Durchschnittswert der Abgänge der zukünftigen Jahre + ggfs. Preissteigerungsrate (0 Punkte)
 Wert der Abgänge des vergangenen Jahres (0 Punkte)
 10.000 € (0 Punkte)

Frage 8 - Test 2: Frage 8 (1 Punkt) [ID: 88850]

Anstelle welcher Aufwandsart werden kalk. Wagnisse in der KLR angesetzt?

- Außerordentlicher Aufwand (1 Punkt)
- Periodenfremder Aufwand (0 Punkte)
- Zweckaufwand (0 Punkte)
- Betriebsfremder Aufwand (0 Punkte)

Frage 9 - Test 2: Frage 9 (1 Punkt) [ID: 88851]

Welchem Kostenblock sind kalk. Wagnisse zuzuordnen?

- Anderskosten (1 Punkt)
- Zusatzkosten (0 Punkte)
- Grundkosten (0 Punkte)
- Kalk. Abschreibungen (0 Punkte)

Frage 10 - Test 2: Frage 10 (1 Punkt) [ID: 88852]

Ist die Aussage richtig oder falsch?

Ansatz von kalkulatorischen Wagnissen für Risiken, deren Eintritt („ob“), Zeitpunkt („wann“) und Höhe („wie viel“) nicht vorhersehbar sind. Zudem ist der Schaden durch eine Versicherung gedeckt.

- Falsch (1 Punkt)
- Richtig (0 Punkte)

Anlage 3: Test 3

Test und Assessment – Druckansicht

3. KLR-Test: Kalk. Abschreibungen

Datum: Di 09 Apr 2024 17:12:17 CEST Maximale Punktezahl: 10,5

Frage 1 - Test 3: Frage 1 (1 Punkt) [ID: 88855]

Auf welcher Basis dürfen in Gebührenkalkulationen die kalk. Abschreibungen berechnet werden?

- Anschaffungskosten (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Wiederbeschaffungszeitwert (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Wiederbeschaffungswert (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)
- Restbuchwert (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)

Frage 2 - Test 3: Frage 2 (1 Punkt) [ID: 88859]

Ihnen liegen folgende Daten vor:

- Kauf eines Grundstücks für den Friedhof im Februar des Jahres 01
- Kaufpreis 250.000 € für 5.000 m²
- Auf dem Grundstück soll eine neue Friedhofskapelle errichtet werden

Wie hoch sind die kalk. Abschreibungen für das Grundstück im Jahr 01?

- 0 € (1 Punkt)
- 50 € (0 Punkte)
- 10.000 € (0 Punkte)
- 20.000 € (0 Punkte)

Frage 3 - Test 3: Frage 3 (1.5 Punkte) [ID: 88854]

In der KLR tauchen im Rahmen der Berechnung der kalk. Abschreibungen unterschiedliche Begrifflichkeiten auf.

Ordnen Sie die Definitionen den jeweiligen Begrifflichkeiten zu!

Wiederbeschaffungswert	passt zu	Wert zur Wiederbeschaffung eines Vermögensgegenstandes nach Ablauf der voraussichtlichen Nutzungsdauer	(0,5 Punkte)
Wiederbeschaffungszeitwert	passt zu	Wert zur Wiederbeschaffung des Vermögensgegenstandes zum Zeitpunkt der Wertermittlung, also nicht (unbedingt) nach Ablauf der voraussichtlichen Nutzungsdauer	(0,5 Punkte)
Anschaffungskosten	passt zu	Einkaufspreis + evtl. anfallenden Nebenkosten	(0,5 Punkte)

Frage 4 - Test 3: Frage 4 (1 Punkt) [ID: 88860]

Ihnen liegen folgende Daten zu einem PKW-Kauf vor: Listenpreis 50.000 €, Sofortrabatt 20 %, Lieferung im Januar 01, prognostizierte Nutzungsdauer 10 Jahre.

Wie hoch sind die kalk. Abschreibungen im Jahr 01 bei Anwendung der linearen Abschreibungsmethode?

Hinweis: Abschreibungsbasis ist der Anschaffungswert.

- 4.000 € (1 Punkt)
- 5.000 € (0 Punkte)
- 50.000 € (0 Punkte)
- 8.000 € (0 Punkte)

Frage 5 - Test 3: Frage 5 (1 Punkt) [ID: 88861]

Ihnen liegen folgende Daten zu einem LKW-Kauf vor: Kaufpreis 160.000 €, prognostizierte Nutzungsdauer 8 Jahre, Lieferung im April 02.

Wie hoch sind die kalk. Abschreibungen im Jahr 02 bei Anwendung der linearen Abschreibungsmethode?

Hinweis: Abschreibungsbasis ist der Anschaffungswert.

- 15.000 € (1 Punkt)
- 13.333 € (0 Punkte)
- 10.000 € (0 Punkte)
- 20.000 € (0 Punkte)

Frage 6 - Test 3: Frage 6 (1 Punkt) [ID: 88862]

Ihnen liegen folgende Daten vor:

PKW-Kauf im Januar 00, Listenpreis 50.000 €, prognostizierte Nutzungsdauer 10 Jahre, erwartete jährliche Preissteigerung von 2 %.

Wie hoch ist der kalk. Abschreibungsbetrag im 3. Nutzungsjahr auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes (WBZW)?

- 5.306,04 € (1 Punkt)
- 5.000 € (0 Punkte)
- 5.200,99 € (0 Punkte)
- 6.666,66 € (0 Punkte)

Frage 7 - Test 3: Frage 7 (1 Punkt) [ID: 88863]

Ihnen liegen folgende Daten vor:

Kauf einer Straßenreinigungsmaschine im Januar 01 für 28.800 €, voraussichtliche Nutzungsdauer 8 Jahre, Wiederbeschaffungszeitwert Ende 01 i.H.v. 30.000 €, ab Jahr 02 erwartete jährliche Preissteigerungsrate von 3 %.

Hinweis: Kalk. Abschreibungen auf Basis Wiederbeschaffungszeitwert

Welche Aussagen sind korrekt?

- Der Wiederbeschaffungszeitwert Ende 03 beträgt 31.827 €. (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Die kalk. Abschreibungen betragen im Jahr 01 3.750 €. (Ausgewählt = 0.25 Punkte, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Der Wiederbeschaffungszeitwert Ende 03 beträgt 35.500 €. (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)
- Die kalk. Abschreibungen betragen im Jahr 01 3.600 €. (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 0.25 Punkte)

Frage 8 - Test 3: Frage 8 (1 Punkt) [ID: 88856]

Ihnen liegen folgende Daten vor:

- Anschaffungswert PKW 48.000 € am Anfang des Jahres 01
- Nutzungsdauer 8 Jahre
- Entwicklung Preisindex: Jahr 00: 105, Jahr 01: 107, Jahr 02: 108; Jahr 03: 110
- Erhaltene Zuwendung: 10.000 €

Wie hoch ist die kalk. Abschreibung auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes (WBZW) im Jahr 01?

- 6.114,29 € (1 Punkt)
- 6.000,00 € (0 Punkte)
- 6.250,00 € (0 Punkte)
- 6.223,97 € (0 Punkte)

Frage 9 - Test 3: Frage 9 (1 Punkt) [ID: 88857]

Ihnen liegen folgende Daten vor:

- Anschaffungswert PKW 48.000 € am Anfang des Jahres 01
- Nutzungsdauer 8 Jahre
- Entwicklung Preisindex: Jahr 00: 105, Jahr 01: 107, Jahr 02: 108; Jahr 03: 110
- Erhaltene Zuwendung: 10.000 €

Wie hoch ist die kalk. Abschreibung auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes (WBZW) im Jahr 02?

- 6.171,43 € (1 Punkt)
- 6.000,00 € (0 Punkte)
- 6.222,14 € (0 Punkte)
- 6.523,87 € (0 Punkte)

Frage 10 - Test 3: Frage 10 (1 Punkt) [ID: 88858]

Ihnen liegen folgende Daten vor:

- Anschaffungswert PKW 48.000 € am Anfang des Jahres 01
- Nutzungsdauer 8 Jahre
- Entwicklung Preisindex: Jahr 00: 105, Jahr 01: 107, Jahr 02: 108; Jahr 03: 110
- Erhaltene Zuwendung: 10.000 €

Wie hoch ist die kalk. Abschreibung auf Basis des Anschaffungswertes (AW) in den Jahren 01 bis 03 jeweils ?

- 6.000 € (1 Punkt)
- 4.750 € (0 Punkte)
- 7.250 € (0 Punkte)
- 6.285,71 € (0 Punkte)

Anlage 4: Forum – Musterbeitrag

a) Arbeitsauftrag

Test 3: Frage 10 - Sascha Wolf (BEISPIEL)

Sie haben die o.g. Frage im KLR-Test richtig beantwortet: Wunderbar! Chapeau!

Bitte lassen Sie nun die anderen Studierenden Ihres Kurses an Ihrem Wissensschatz teilhaben und stellen Sie nachvollziehbar dar, wie Sie bei der erfolgreichen Lösung der o.g. Frage vorgegangen sind. Erläutern Sie auch, was aus Ihrer Sicht besonders wichtig für die erfolgreiche Beantwortung der Frage ist.

In der Darstellung Ihres "Lösungsweges" sind Sie frei, Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie können hierzu einen kurzen Text (oder auch Stichpunkte) schreiben oder auch ein kurzes Video oder einen Podcast (Audio-Datei) mit Ihrem Handy erstellen und hier hochladen.

Sie können sich hierbei an folgenden Fragestellungen orientieren:

- Wo finden Sie passende Hinweise in den Lehrmaterialien zur Beantwortung der Ihnen zugeordneten Frage (z.B. Präsentation 2, Folien 10-15)?
- Wie lauten die Rechenwege zur Berechnung des richtigen Ergebnisses (z.B. bei der Berechnung der Materialkosten oder Personalkosten)?
- Ist die Definition bzw. Abgrenzung von Begriffen entscheidend für die korrekte Beantwortung der Frage (z.B. Abgrenzung Kosten und Aufwand)?
- Haben Sie Begriffe gegooogelt oder auch ein tolles Video hierzu bei youtube gefunden?
- ...

Stellen Sie Ihre Herangehensweise bitte so dar, wie Sie es sich selber von einem Lehrenden wünschen würden.

b) Beispielhafte Lösungsstrategie

Test 3: Frage 10 - Sascha Wolf (BEISPIEL)

Abschreibungen stehen für den Werteverzehr eines Vermögensgegenstandes, z.B. eines PKW.

Rechenweg allgemein:

- Anschaffungswert / Nutzungsdauer

Rechenweg konkret:

- $48.000 \text{ €} / 8 \text{ Jahre} = 6.000 \text{ €}$

Bei der linearen Abschreibung auf Basis des Anschaffungswertes sind die Abschreibungsbeträge in jedem Jahr gleich hoch, daher beträgt die Abschreibung in den Jahren 1-3 jeweils 6.000 €.

Die Angaben zur Entwicklung des Preisindex und zur erhaltenen Zuwendung sind für die Lösung dieser Aufgabe unwichtig.

Fundstelle in den Lehrmaterialien:

- 2. Präsentation "Kostenartenrechnung", Folien 41-70

Fundstelle im Gesetzestext zu den kalk. Abschreibungen:

- § 6 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 KAG

 **Dateianhänge**

AUDIO-2024-02-27-11-48-13.m4a

Anlage 5: Umfrage

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 1

Wie sinnvoll finden Sie den Einsatz des E-Learning-Bausteins "Test" in ILIAS im Modul Kosten- und Leistungsrechnung?
Bitte geben Sie eine Bewertung ab zwischen 1 (= sehr sinnvoll) und 5 (= sinnlos).

*

- 1 = sehr sinnvoll
- 2 = eher sinnvoll
- 3 = weiß nicht
- 4 = eher nicht sinnvoll
- 5 = sinnlos

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 2

Wünschen Sie sich weitere "Tests" in ILIAS zum Lernen im Modul Kosten- und Leistungsrechnung? *

*

- Ja
- Nein
- Unsicher, muss ich noch drüber nachdenken

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 3

Können Sie sich vorstellen, selber eigene Testfragen zum Modul Kosten- und Leistungsrechnung zu entwickeln? *

*

- Ja
- Nein
- Unsicher, muss ich noch drüber nachdenken

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 4

Wie hilfreich finden Sie die Dokumentation der anderen Studierenden zur Lösung der einzelnen Testfragen im Forum?

Bitte geben Sie eine Bewertung ab zwischen 1 (= sehr hilfreich) und 5 (= hat mir nichts gebracht).

*

- 1 = sehr hilfreich
- 2 = etwas hilfreich
- 3 = weiß nicht
- 4 = hat mir wenig gebracht
- 5 = hat mir nichts gebracht

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 5

Bei der 2. Bearbeitung der Tests (= 2. Durchlauf) hatten Sie die Möglichkeit, die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum als Hilfsmittel ("Joker") zu nutzen. Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu - bezogen auf die 2. Bearbeitung der Tests (= 2. Durchlauf)?

*

- Ich habe mir die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum sehr häufig angeschaut.
- Ich habe mir die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum gar nicht angeschaut.
- Ich habe mir die Dokumentation der anderen Studierenden im Forum eher selten angeschaut.

Abschlussdokumentation - Gruppe 15 - Sascha Wolf

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 6

Wo haben Sie die KLR-Tests (im 1. Durchgang) bearbeitet? *

- Bei mir Zuhause
- In einem Verkehrsmittel (z.B. im Zug, im PKW als Mitfahrer, ...)
- In der HSPV
- Woanders (z.B. im Wartezimmer beim Arzt, bei Freunden / Familie, im Park, im Schwimmbad, ...)

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 7

Bei der Bearbeitung von "Tests" in ILIAS erhalten Sie nach Abgabe Ihres Lösungsvorschlags mindestens eine Rückmeldung ("Feedback") darüber, ob die von Ihnen abgegebene Lösung "richtig" oder "falsch" ist.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die Rückmeldung zu ergänzen, z.B. um Rechenwege, gesetzliche Grundlagen oder Begriffsdefinitionen.

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

*

- Eine Rückmeldung mit "richtig" oder "falsch" reicht mir völlig aus.
- Eine Rückmeldung mit zusätzlichen Hinweisen zur Lösung, z.B. zum Rechenweg oder zu gesetzlichen Grundlagen wäre für mich hilfreich.
- Weiß nicht, ist mir egal.

Umfrage zu den KLR-Tests: Frage 8

Wie fanden Sie persönlich die Bearbeitung der drei KLR-Tests sowie die Dokumentation der Lösungsansätze im Forum?

Geben Sie bitte eine **Einschätzung möglichst in einem (!) Wort** ab (z.B. "toll", "sinnvoll", "langweilig"...).

*

Antwort:

Bitte geben Sie nicht mehr als ein Maximum von 50 Zeichen ein. Alle Zeichen, die darüber hinaus gehen, werden automatisch gelöscht.

* Erforderliche Angabe



Sascha Wolf

ist seit dem Studienjahr 2022/23 als hauptamtlicher Dozent für die Module Kosten- und Leistungsrechnung, Kommunales Finanzmanagement, Externes Rechnungswesen sowie Wirtschaftlichkeitsrechnung an der HSPV NRW in Bielefeld tätig. Zudem hat er das Qualifizierungsprogramm „Train the Trainer“ durchlaufen und ist in den Trainings für soziale Kompetenzen (TSK) im Einsatz. Als Dozent mit einer Affinität zum Bereich E-Learning engagiert er sich bei den ILIAS-Einsteins 2022-2024.

Davor war er unter anderem beim Studieninstitut Westfalen-Lippe sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW im Finanzbereich tätig.

Kontakt: sascha.wolf@hspv.nrw.de

Herausgegeben von Martin Borntträger,
Präsident der HSPV NRW

Empfohlene Zitation

Wolf, Sascha (2024): Transparenz durch Tests. Einblicke in die Denkwelt der Studierenden. In: Borntträger, Martin (Hrsg.): Online Sammelband mit Abschlussbeiträgen des hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramms der HSPV NRW – fortlaufende Reihe.

Online-Sammelband abrufbar unter URL:



Inhalt steht unter einer
[Creative Commons](#)
[Lizenz](#)